



# HAUS- UND THERAPIEORDNUNG

der

## Soteria Klinik Leipzig Rehabilitation

gültig ab 01.03.2011 – Stand 02.02.2012

**Bemerkung:** Wir behandeln selbstverständlich Patientinnen und Patienten. Um der flüssigeren Lesbarkeit willen, haben wir uns zu der Schreibweise „Patienten“ entschlossen, weil uns die Geschlechtsbezeichnung zum Verständnis entbehrlich schien.

Ihre Aufgabe in der Therapie wird es sein, sich mit Ihren bekannten, aber auch mit Ihren unbekanntem Problemen auseinanderzusetzen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich mit Anregungen, Auflagen und Vorschlägen Ihrer Therapeuten und Mitpatienten befassen. Zu diesen können Sie Ja oder Nein sagen, Sie können sie, wenn Sie es für erforderlich halten, auch mit ihnen zusammen verändern. Sie selbst übernehmen die Verantwortung für Ihr Ja, für Ihr Nein. Sehen Sie in den Therapeuten diejenigen, die Ihnen helfen wollen, Ihr Leben, Ihre Situation und Ihre Problematik besser zu verstehen. Die Aufgabe Ihrer Therapeuten ist es, Ihnen einen Spiegel vorzuhalten und mit Ihnen neben Ihren Stärken auch Ihre problematischen und Ihnen selbst wenig attraktiv scheinenden Anteile zu betrachten.

**Ziel** der Therapie ist es zu lernen, in einem umfassenden Sinn Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Dies gilt in besonderem Maße für Verhaltensweisen, die Sie sehr intensiv betreiben und bei denen Sie in Gefahr sind, die Kontrolle über Ihr Handeln wieder zu verlieren, ähnlich Ihrer Erfahrung im Umgang mit Ihrem Suchtmittel. So verstehen wir Regeln auch als hilfreiche Möglichkeit, einen drohenden Kontrollverlust zu verhindern und das richtige Maß zu finden. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn wir Ihnen die Hausordnung verbindlich zur Kenntnisnahme vorlegen. Für eine erfolgreiche Therapie und konstruktive Zusammenarbeit ist es erforderlich, dass sich alle an gewisse Regeln halten, damit das Miteinander gut funktioniert und eine Verlässlichkeit entsteht. Für alle Ihre Fragen stehen Ihnen Ihre Therapeuten und Ihre Mitpatienten sowie, im Rahmen ihrer Zuständigkeit, die Mitarbeiter des Hauses zur Verfügung.

Die Teilnahme an allen therapeutischen Maßnahmen ist verbindlich.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 1 von 14



## AUFNAHMESTATION

---

Während der Zeit auf der Aufnahmestation erfolgen eine umfassende Anamneseerhebung, eine eingehende körperliche Untersuchung und ggf. auch eine medikamentöse Behandlung. Sie erhalten Orientierungshilfen für den weiteren Therapieablauf und die Möglichkeit, sich über Ihre Einstellung zu Ihrer Krankheit Klarheit zu verschaffen. Auch hier stehen Ihnen Mitarbeiter zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Die Verweildauer auf der Aufnahmestation hängt von Ihrem körperlichen Zustand und davon ab, wie sehr Sie sich auf diese Therapie bereits vorbereitet haben bzw. vorbereitet worden sind. Eine Verlegung in Ihre Bezugsgruppe erfolgt frühestens ab dem 3. Rehabilitationstag (Ausnahme: Direktverlegungen aus unserer Akutabteilung).

## AUSGANGSREGELUNG

---

Zu Beginn der Therapie besteht für Sie die Möglichkeit, das Klinikgelände in Begleitung zu verlassen. Während der ersten Tage finden für Sie Therapiespaziergänge statt.

Der Ausgang zu dritt ist nach der Verlegung von der Aufnahmestation in Ihre Bezugsgruppe möglich. Es bedeutet, dass Sie während der Ausgangszeit außerhalb des Hauses zusammenbleiben und zusammen zurückkehren (Sichtkontakt).

Für Patienten mit einer bewilligten Drogen-Rehabilitation gelten die folgenden zusätzlichen Regelungen in den ersten 4 Wochen Ihres Aufenthaltes in der Bezugsgruppe:

1. Jeder Ausgang ist mit Ihrem Bezugstherapeuten abzusprechen
2. Ausgang wird nur in Begleitung von Mitpatienten der Bezugsgruppe oder ggf. der Co-Gruppe genehmigt
3. Ausgang mit Besuch ist in dieser Zeit nicht möglich.

Frühestens ab der 6. bzw. 12. (Drogen-Rehabilitation) Therapiewoche haben Sie die Möglichkeit des Einzelausgangs, sofern Sie uns durch Ihr Verhalten gezeigt haben, dass Ihre Eigenverantwortlichkeit dafür ausreicht.

Ausgang und Rückkehr tragen Sie bitte in das entsprechende Ausgangsbuch ein.

***Ausgangszeiten siehe Seite 12***

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 2 von 14



## BESUCHE

---

Auf der Aufnahmestation können Sie sonntags in der Zeit von 13:30 bis 17:00 Uhr auf dem Gelände der Klinik Besuch empfangen. Diesen melden Sie bitte am Samstag in der Gruppentherapie bei dem diensthabenden Therapeuten und beim Pflegedienst an.

Nach der Verlegung in Ihre Bezugsgruppe können Sie während der Besuchszeiten Besucher empfangen. Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Besuchszeiten und informieren Sie Ihre Angehörigen rechtzeitig darüber.

Ihre Zimmer sind Ihr privater Rückzugsbereich. Um diesen zu schützen, sind Besuche von Mitpatienten und / oder Gästen hier nicht möglich.

Patienten mit bewilligter Drogen-Rehabilitation sprechen in den ersten 4 Wochen ihres Aufenthaltes in der Bezugsgruppe den Besuch vorher mit dem Bezugstherapeuten ab.

***Besuchszeiten siehe Seite 12***

## CO-ABHÄNGIGKEIT

---

Zur Abhängigkeit gehört die Co-Abhängigkeit. Der Co-Abhängige „schützt“ und verbindet sich mit dem Süchtigen und fördert dadurch dessen süchtige Verhaltensweisen. Mit dieser Haltung trägt der Co-Abhängige ungewollt zur Aufrechterhaltung der Abhängigkeit bei.

Das „Schützen“ von Mitpatienten (durch Schweigen oder Wegsehen), die während des stationären Aufenthaltes Suchtmittel besitzen und/oder einnehmen, betrachten wir als Ausdruck co-abhängigen Verhaltens. Es fehlt dann die Bereitschaft, Konflikte anzusprechen, sich ihnen stellen zu wollen und sie - mit Unterstützung - anders zu lösen, als mit Schweigen. Dieses Verhalten steht einem positiven Therapieverlauf entgegen.

## ELEKTRISCHE GERÄTE

---

Bitte bringen Sie keine Fernseher, Laptops, elektronische Spielgeräte und DVD-Abspielgeräte sowie Kaffeemaschinen, Kochplatten, Wasserkocher, Bügeleisen und Tauchsieder mit.

Elektrische Geräte wie Radios sollten eine bestimmte Größe aus Rücksicht auf den Mitpatienten im Zimmer nicht überschreiten. Bitte benutzen Sie mitgebrachte Radios nur in Zimmerlautstärke.

Eine Empfehlung: Kopfhörer ermöglichen Ihnen, den eigenen Musikgeschmack ungestört zu genießen.

## EXTERNE ARZTBESUCHE

---

Für die Behandlung aller während der Rehabilitationsmaßnahme auftretenden Erkrankungen ist zunächst Ihr Bereichsarzt oder der zuständige Bereitschaftsdienstarzt des Hauses verantwortlich. Sollte es notwendig sein, werden Sie zu Fachärzten außerhalb der Klinik zur weiteren Behandlung überwiesen.

Rezeptierte Medikamente werden Ihnen vom zuständigen Bereichsarzt verordnet.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 3 von 14



## FAHRRADAUSLEIH

---

Sie können während Ihres Aufenthaltes in der Freizeit für 0,50 Euro pro Zeiteinheit ein Fahrrad ausleihen. Entsprechende Marken erhalten Sie zu den Kassenzeiten an der Rezeption.

## FAHRTEN

---

Während der stationären Rehabilitationsmaßnahme kann Ihre Fahrtüchtigkeit auf Grund eines seelisch und körperlich belastenden Zustandes erheblich eingeschränkt sein. Daher ist das eigenständige Führen eines Kfz während Ihres stationären Aufenthaltes nicht gestattet. Das betrifft auch die An- bzw. Abreise.

**Siehe auch gesonderte Hinweise und Richtlinien zur Fahrtauglichkeit bei Abhängigkeitserkrankungen (Begrüßungsmappe).**

## FAMILIENHEIMFAHRTEN / REALITÄTSTRAINING

---

Während Ihrer Therapie besteht die Möglichkeit, bis zu zwei Familienheimfahrten wahrzunehmen. Die erste Familienheimfahrt kann frühestens nach der 8. (bei bewilligter Drogen-Rehabilitation nach der 12.) Aufenthaltswoche stattfinden. Die Genehmigung einer solchen Heimfahrt obliegt dem zuständigen Gruppentherapeuten. Im Regelfall werden die Reisekosten zum ersten Wohnsitz erstattet. Dazu sind die Fahrkarten vorzulegen. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Richtlinien Ihres zuständigen Leistungs-/Kostenträgers.

## FERNSEHREGELUNG

---

Nach Verlegung in den Rehabilitationsbereich besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Fernsehen in den dafür vorgesehenen Räumen. Auf der Aufnahmestation ist dies nicht möglich. Die Fernsehzeiten entnehmen Sie bitte dieser Hausordnung.

***Fernsehzeiten siehe Seite 13***

## HAFTUNG

---

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, Wertgegenstände und Geldbeträge im Tresor der Klinikverwaltung zu deponieren. Geld sollten Sie weder aus- noch verleihen, da dadurch neue Abhängigkeiten entstehen. Bedenken Sie bitte, dass für den Inhalt Ihres Privatfaches in Ihrem Zimmerschrank (Wertfach) seitens der Soteria Klinik Leipzig kein Versicherungsschutz besteht. Wir bitten Sie, die Einrichtung pfleglich und sorgfältig zu behandeln. Sollten Sie vorsätzlich oder grob fahrlässig Sach- oder Materialschäden in der Soteria Klinik Leipzig verursachen, müssen Sie dafür die Verantwortung übernehmen.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 4 von 14



## HEISSGETRÄNKE

---

Um die Klinik weiterhin wohnlich zu erhalten, bitten wir Sie, Heißgetränke **nur** in den Teeküchen und den gemeinsamen Mittelzimmern zu trinken. Zum Transport nutzen Sie bitte ausschließlich die vorhandenen Thermoskannen.

An allen anderen Orten (außer Speisesaal, Cafeteria) ist der Konsum von Heißgetränken nicht gestattet.

## IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

---

Ihre Kritik und Ihre Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter an oder schreiben Sie uns.

Ihre schriftlichen Anregungen oder Kritiken können Sie in den dafür vorgesehenen Briefkasten „Ihre Meinung ist uns wichtig“ im Foyer einwerfen.

Sie können dies anonym tun oder auch Ihren Namen und Ihre Gruppe notieren. Sie bekommen dann eine Rückmeldung von uns.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich an den Patientenfürsprecher zu wenden. Die Sprechzeiten können Sie dem Aushang an der Informationstafel neben dem Eingang zum Speisesaal entnehmen.

## INFORMATIONSTAFELN

---

Für Sie wichtige organisatorische Informationen können Sie den Tafeln (im Bereich und vor dem Speisesaal) entnehmen. Bitte informieren Sie sich täglich.

## KONTAKTE

---

Während des Aufenthaltes in der Klinik stehen für Sie die Bearbeitung Ihrer Lebensprobleme und Schwierigkeiten an erster Stelle. Sie können sich selbst nur kennenlernen, wenn Sie Beziehungen zu anderen Menschen aufnehmen.

Das Eingehen einer intensiven Zweierbeziehung, die andere ausschließt, behindert jedoch diesen Prozess. Sollten Sie sich gefühlsmäßig zu sehr zu einer Mitpatientin oder einem Mitpatienten hingezogen fühlen, besprechen Sie dies bitte mit Ihrem Gruppentherapeuten. Dadurch können Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Sexuelle Kontakte zu Mitpatienten erschweren das Einlassen auf den therapeutischen Prozess erheblich. Sie sind deswegen nicht erwünscht.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 5 von 14



## KONTROLLEN

---

In den ersten 4 Wochen (bei Drogenpatienten 8 Wochen) Ihres Aufenthaltes werden eingehende Päckchen, Pakete und mitgebrachte Gepäckstücke in Ihrem Beisein auf Suchtstoffe kontrolliert. Auch in der nachfolgenden Zeit werden stichprobenartig Kontrollen durchgeführt. Unabhängig davon sind Sie für die Kontrolle Ihrer Pakete selbst verantwortlich.

Alkoholkontrollen und Urinkontrollen können zu jeder Zeit ohne Ankündigung durchgeführt werden. Bei einer Urinkontrolle erwarten wir eine Urinabgabe innerhalb von 2 Stunden; erfolgt diese nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit, werten wir dies als positiven Test.

In diesem Zusammenhang können darüber hinaus auch Kontrollen Ihres Zimmers und Ihres Schrankes, inklusive des Privatfaches, durchgeführt werden.

## MAHLZEITEN

---

Die gemeinsame regelmäßige Teilnahme an den Mahlzeiten ist sowohl für das Einüben eines geregelten Tagesablaufes als auch für die Kontakte zu Ihren Mitpatienten hilfreich. Daher ist sie verbindlich.

Die Zeiten entnehmen Sie bitte der Informationstafel.

*Essenszeiten siehe Seite 12*

## MÜLLENTSORGUNG

---

Wir bitten Sie, Ihren anfallenden Müll richtig und umweltbewusst zu entsorgen! Benutzen Sie bitte die dafür vorgesehenen Trennbehälter.

## NACHTRUHE

---

Gönnen Sie sich regelmäßige Ruhezeiten. Die Nachtruhe von 22:30 Uhr (Samstag von 23:30 Uhr) bis 6:00 Uhr ist einzuhalten: Ab 23:00 Uhr ist die Hauptbeleuchtung des Zimmers auszuschalten, an Samstagen ab 24:00 Uhr. Mit Beginn der Nachtruhe verbleiben Sie bitte in Ihrem Schlafrum.

## NOTFALL

---

Bei Notfällen wählen Sie bitte die **3300** des Haustelefons.

Zu ihrer eigenen Sicherheit finden Sie weiterhin in Ihrem Zimmer eine Anleitung „Verhalten im Notfall“. Auf Ihren Fluren befinden sich Feuerlöscher und Feuermelder. Bitte informieren Sie sich über deren Standort. Im Eingangsbereich von Haus B befindet sich zudem ein Defibrillator.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 6 von 14



## NUTZUNG THERAPEUTISCHER BEREICHE IN DER FREIZEIT

---

Schwimmhalle, Sauna, Gymnastikräume (Zimmer- Nr. B 011 und B 012) und Turnhalle können genutzt werden, wenn jeweils mindestens 4 Patienten anwesend sind.

Für BT-Werkstätten gilt: Die Nutzung dieser Räume ist möglich, wenn mindestens 4 Patienten gleichzeitig in den Räumen dieses Flures arbeiten.

Verantwortlich für die reguläre Nutzung durch 4 Personen im jeweiligen Bereich ist der Patient, der den Schlüssel entgegennimmt.

Die Zeiten entnehmen Sie bitte der Informationstafel.

***Nutzungszeiten siehe Seite 14***

## Nutzung von Handys

---

Nutzen Sie Ihr Handy bitte **nur** im Zimmer und außerhalb der Therapiezeiten. Die Benutzung des Handys außerhalb der Zimmer, in den Gebäuden und auf dem Klinikgelände ist nicht erlaubt.

Telefongespräche (Festnetz) von außen können nur außerhalb der Therapiezeiten bis 22:30 Uhr vermittelt werden.

## RAUCHEN

---

Die Rauchzeiten entnehmen Sie bitte Seite 12 der Hausordnung. Rauchen ist in folgenden Bereichen gestattet:

- zwischen Haus A und Haus B, außer in den Eingangsbereichen
- an dem Seitenausgang von Haus B in Richtung Turnhalle/Cafeteria
- um die Cafeteria herum

In folgenden Bereichen ist Rauchen nicht gestattet:

- innerhalb des Hauses, einschließlich der Cafeteria
- in den Eingangsbereichen zu Haus A und Haus B
- an dem Seitenausgang von Haus B in Richtung Kneippbecken
- im Bereich des Kneippbeckens
- vor dem Haupteingang und auf dem gesamten Vorplatz

Bitte rauchen Sie in der Nähe der Aschenbecher und entsorgen Sie auch nur dort Ihre Zigaretten.

Wir bitten die Raucher um Rücksichtnahme gegenüber den Nichtraucherern.

***Rauchzeiten siehe Seite 13***

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 7 von 14



## RÜCKFALL

---

Wir sehen einen Suchtmittelrückfall innerhalb der Therapie als Krise und besondere Herausforderung in der therapeutischen Beziehung. Bei einem Suchtmittelrückfall erfolgt zuerst eine medizinische Behandlung (Entgiftung). Nach der Entgiftung haben Sie und wir bis zu zwei Wochen Zeit, zu verstehen, wie es zum erneuten Konsum gekommen ist und welche inneren und äußeren Faktoren dabei eine Rolle gespielt haben. Dabei prüfen Sie und wir, ob eine stabile Arbeitsbeziehung wieder herstellbar ist und inwieweit Therapie- bzw. Rehabilitationsziele angepasst werden müssen.

Gebrauch und/oder Besitz von Alkohol bzw. alkoholhaltigen Substanzen während der Therapie **kann** nach dieser gemeinsamen Prüfung auch Ihre **Entlassung** zur Folge haben.

**Gleiches** gilt für den Besitz und die Einnahme von Drogen (Ausnahme: siehe Kapitel „vorzeitige Entlassung“) oder Medikamenten mit Suchtpotential (dazu zählen auch Abführmittel und Appetitzügler), sofern sie nicht von einem Arzt der Klinik verordnet oder genehmigt wurden.

Besitz oder Einnahme von Alkohol in Form von Genuss-, Nahrungs- und Mundpflegemittel sind für uns ebenfalls Ausdruck der Tatsache, dass Sie eine Abstinenz zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich anstreben. Sie finden in Ihrer Bereichsmappe und an der Rezeption ein Informationsblatt. Es ist von ehemaligen Patienten erarbeitet und informiert Sie über alkoholhaltige Nahrungs- und Genussmittel (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Die letzte Verantwortung bei Kauf und Verzehr liegt bei Ihnen. Den Kauf und Verzehr sehen wir als Rückfall an.

## SPEISERAUM

---

Nehmen Sie bitte keine Speisen und Getränke aus dem Speiseraum mit. Das gilt auch für Geschirr und Besteck. Bitte reinigen Sie nach dem Essen den Tisch.

## SPIELEN

---

In Ihrer Freizeit können Sie gemeinsam spielen; das Spielen - vor allem in der Gemeinschaft - ist aus therapeutischer Sicht wünschenswert. Da Spielen auch krankhaften Charakter gewinnen kann, werden wir in diesem Fall mit Ihnen eine entsprechende Vereinbarung zur Abstinenz treffen.

## VERHALTEN IN KRISENSITUATIONEN

---

Sollten Sie die Behandlung vorzeitig abbrechen wollen, verpflichten Sie sich, diese Absicht möglichst frühzeitig anzusprechen und sie in jedem Fall in die Gruppe einzubringen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie eine Bedenkzeit von mindestens 24 Stunden einhalten, um Ihre Entscheidung genau zu überprüfen. Sie werden ein Gespräch mit Menschen Ihres Vertrauens führen, die Sie sich selbst wählen. Die Ergebnisse werden Sie mit Therapeuten und Mitpatienten besprechen.

Falls Sie Ihre Absicht zur Therapiebeendigung am Freitag bekanntgeben, läuft die Bedenkzeit bis zum Montag, erst dann können Sie Ihre Ergebnisse mitteilen und besprechen.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 8 von 14



## VORZEITIGE ENTLASSUNG

---

Mit nachfolgenden (beispielhaft genannten) Verhaltensweisen führen Sie die disziplinarische Entlassung aus der stationären Behandlung herbei:

- durch sexuelle Übergriffe
- durch Androhung / Anwendung körperlicher Gewalt
- durch Drogenkonsum in der Klinik
- durch Drogenbesitz
- durch Drogenhandel

Die vorzeitige Entlassung erfolgt immer nach sorgfältiger Prüfung der Tatsachen und in Abstimmung mit Ihrem zuständigen Leistungs-/Kostenträger.

## WASCHEN

---

Für Ihre Wäsche stehen Ihnen Münzwaschmaschinen und Münz Trockengeräte zur Verfügung.

## WASSERKARAFFEN

---

Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die Trinkbrunnen im Haus. Für die Nutzung dieser Trinkbrunnen können nur die vom Haus ausgegebenen Wasserkaraffen aus Glas verwendet werden. Um diese Wasserkaraffen zu erhalten, holen Sie sich bitte an der Rezeption gegen Unterschrift einen Ausgabebon. Für diesen Ausgabebon erhalten Sie an der Ausgabetheke im Speisesaal die Wasserkaraffe und einen Trinkbecher.

Diese Wasserkaraffe können Sie aus hygienischen Gründen in regelmäßigen Abständen an der Essensausgabe gegen eine gesäuberte Wasserkaraffe tauschen.

Bei Beendigung der Rehabilitation geben Sie die Karaffe bitte im Speisesaal ab und erhalten dort Ihren Ausgabebon zurück, welchen Sie dann an der Rezeption abgeben.

Sollten die Wasserkaraffe und der Trinkbecher nicht abgegeben werden, werden 5,00 Euro vom Schlüsselpfand einbehalten.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 9 von 14



## ZIMMER

---

Ihre Zimmer sind Ihr privater Rückzugsbereich. Um diesen zu schützen, sind Besuche von Mitpatienten und / oder Gästen hier nicht erlaubt.

Für die Sauberkeit und Ordnung in Ihrem Zimmer sind Sie selbst verantwortlich.

Bitte behandeln Sie die Einrichtung pfleglich und denken Sie auch daran, dass noch weitere Patienten in die Klinik kommen werden.

Offenes Feuer (z. B. Kerzen) ist in den Zimmern aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Sie können gegen 10,00 Euro Pfand einen Zimmerschlüssel an der Rezeption und gegen zusätzlich 5,00 Euro Pfand einen Wertfachschlüssel empfangen.

Die 10,00 Euro werden einbehalten, wenn Sie die ordnungsgemäße Abnahme Ihres Zimmers nicht gewährleisten.

Das Schlüsselpfand wird ausgezahlt, wenn alle Unterschriften auf dem Laufzettel geleistet und die Wasserkaraffe und der Trinkbecher abgegeben worden sind.

Weiterhin können Sie gegen 10,00 Euro Pfand eine Telefonkarte erhalten.

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004	Seite 10 von 14	



## **Zur besonderen Beachtung !**

### **REGELN UND GRENZEN IN DER THERAPIE**

Um Sie in die Lage zu versetzen, Verantwortung für Ihr Verhalten und dessen Konsequenzen zu übernehmen, bitten wir Sie, die nachfolgenden Gesichtspunkte genau zu beachten:

Der Wochentherapieplan Ihres Bereichs regelt die Therapiezeiten. Während Ihres Aufenthaltes ist es notwendig, sich an Regeln zu halten. Die Therapieordnung nicht einzuhalten zeigt auf, dass und wo Sie noch Probleme haben. Wir betrachten das als einen Rückfall in altes, selbstschädigendes Verhalten und verstehen es als Hilferuf und Möglichkeit zu überprüfen, welche inneren Konflikte Sie durch das Missachten der Therapieordnung versuchen zu lösen, ähnlich wie früher durch Einnahme Ihres Suchtmittels.

Die Suche nach Konsequenzen ist eine therapeutische Hilfe, bessere und „nicht süchtige“ Lösungen für Konfliktfälle zu finden.

Wenn Sie gegen folgende Regeln verstoßen, handeln Sie sich als Konsequenz eine sogenannte „gelbe Karte“ ein. Nach 4 „gelben Karten“ findet ein gemeinsames Krisengespräch zwischen Ihnen, Ihrem Gruppentherapeuten, Ihrem Bereichsleiter und dem zuständigen Oberarzt statt.

Als Konsequenz für ein Missachten der Therapieordnung handele ich mir eine „gelbe Karte“ ein, wenn ich

- mit meinem Arzt/Therapeuten schriftlich festgelegte Vereinbarungen nicht einhalte
- an einer Therapieeinheit nicht teilnehme
- während der Therapiezeit, der Nachtruhe und innerhalb der Gebäude rauche
- mich nicht an die Ausgangsregeln halte (dazu zählt auch das nicht ordnungsgemäße Eintragen in das entsprechende Ausgangsbuch)
- nicht an den Mahlzeiten teilnehme (Ausnahme: Samstag- und Sonntagabend sowie Sonntagvormittag sowie an Feiertagen nach fristgerechter Voranmeldung bei meinem Gruppentherapeuten)
- nicht die Nachtruhe zwischen 22.30 Uhr (Samstag 23.30 Uhr) und 6.00 Uhr einhalte

Ersteller/Datum: LeiKo /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004		Seite 11 von 14



## Anwesenheitszeiten des diensthabenden Therapeuten

---

Montag - Freitag	12:00 - 20:30 Uhr
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr sowie 21:00 - 24:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	17:30 - 20:30 Uhr

Am Ostersonntag, Pfingstsonntag und dem 1. Weihnachtsfeiertag ist der diensthabende Therapeut von 21:00 – 24:00 Uhr anwesend.

## Ausgangszeiten

---

täglich	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	13:00 - 17:30 und 18:30 - 23:00 Uhr
Sonntag/Feiertage	13:00 - 17:30 und 18:30 - 21:30 Uhr

An den Feiertagen Ostersonntag, Pfingstsonntag und dem 1. Weihnachtsfeiertag gilt die Samstagabendregelung.

## Besuchszeiten

---

täglich	18:30 – 21:30 Uhr
Samstag/Sonntag	13:00 – 17:30 Uhr und 18:30 bis 21:30 Uhr

An Feiertagen gilt die Samstag / Sonntag Regelung.

## Essenszeiten

---

Frühstück	07:00 – 07:30 Uhr	Diabetiker der Rehabilitation
	07:30 – 08:00 Uhr	Bereich 1 und Aufnahmestation
	08:00 – 08:30 Uhr	Bereich 2

Frühstücksregelung am Wochenende und an Feiertagen

	08:00 – 08:30 Uhr	Bereich 2 und Diabetiker der Rehabilitation
	08:30 – 09:00 Uhr	Bereich 1 und Aufnahmestation
Mittagessen	12:00 – 12:30 Uhr	Bereich 2 und Diabetiker der Rehabilitation
	12:30 – 13:00 Uhr	Bereich 1 und Aufnahmestation
Abendessen	17:30 - 18:00 Uhr	Bereich 2 und Diabetiker der Rehabilitation
	18:00 – 18:30 Uhr	Bereich 1 und Aufnahmestation

Die Anwesenheit zu den Essenszeiten ist Pflicht.

Ausnahme: am Samstag- und Sonntagabend sowie am Sonntagmorgen ist nach vorheriger Absprache mit Ihrem Gruppentherapeuten eine Befreiung möglich.

Sonderkostformen und Zwischenstücke für Diabetiker gibt es an der Ausgabe beim Küchenpersonal.



## Fernsehzeiten

---

täglich	19:00 - 22:15 Uhr
Samstag	13:00 - 23:15 Uhr
Sonntag	13:00 - 22:15 Uhr

## Kreislauf-, Blutzucker-, Gewichtskontrollen

---

Montag-Freitag	06:30 - 07:30 Uhr
	11:45 - 12:15 Uhr
	16:30 - 17:30 Uhr
	20:45 - 21:30 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag	07:30 - 07:50 Uhr
	11:45 - 12:15 Uhr
	16:30 - 17:30 Uhr
	20:45 - 21:30 Uhr

Die Anträge für die Belastungsheimfahrt bitte mindestens 1 Tag vor Abfahrt in der Aufnahmestation abgeben.

Bitte melden Sie sich am Tag der Entlassung mit Laufzettel und blauer Decke von 07:30-07:50 Uhr auf der Aufnahmestation, um den Arztbrief und Ihre persönlichen Dinge in Empfang zu nehmen.

## Medikamentenausgabezeiten und Verordnungen

---

Montag-Freitag	Samstag, Sonntag, Feiertag
07:30 - 08:15 Uhr	08:15 - 08:45 Uhr
12:15 - 12:45 Uhr	12:15 - 12:45 Uhr
18:15 - 18:45 Uhr	18:15 - 18.45 Uhr

**Ort:** Medikamentenausgabe vor der Aufnahmestation

## Rauchzeiten

---

Rauchen ist nur innerhalb der Pausenzeiten (10:15 Uhr – 10:30 Uhr, 12.00 Uhr – 13.30 Uhr, 15.00 Uhr – 15.15 Uhr) und ab Therapieende (ab 16:30 Uhr) in den vorgesehenen Rauchzonen außerhalb der Gebäude gestattet.

Da wir von Ihnen erwarten, dass Sie die Nachtruhe einhalten, ist auch von Sonntag bis Freitag in der Zeit von 22:30 Uhr - 06:00 Uhr und Samstag von 23:30 Uhr - 06:00 Uhr Rauchen nicht gestattet.

Ersteller/Datum: Leiko /01-2011	Prüfung/Datum: CA Bolle/ 06-2011	Freigabe/Datum: CA Bolle / 07-2011
Speicherort: P:\global_sk\Rehabilitation		
Version: 004	Seite 13 von 14	



## Zeiten zur Nutzung der therapeutischen Bereiche

---

Die Nutzung des **EDV-Schulungsraumes** ist nur in Absprache mit dem EDV-Beauftragten möglich und zu den an der Tür des EDV-Raumes ausgehängten Öffnungszeiten.

### Gymnastikräume und BT-Räume

Montag - Freitag	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	13:00 - 17:30 Uhr und 18:30 - 22:30 Uhr
Sonntag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr und 18:30 - 21:30 Uhr

### Sauna

#### Männer:

Donnerstag	18:30 - 21:30 Uhr
------------	-------------------

#### Frauen:

Dienstag	18:30 - 21:30 Uhr
----------	-------------------

#### Gemischt:

Montag	20:00 - 21:30 Uhr
Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr
Freitag	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	13:00 - 17:30 und 18:30 - 22:30 Uhr
Sonntag	08:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:30 u. 18:30 - 21:30 Uhr

### Schwimmhalle

Montag und Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr
Dienstag ( <b>nur Frauen</b> )	18:30 - 21:30 Uhr
Donnerstag, Freitag	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	13:00 - 17:30 Uhr, 18:30 - 22:30 Uhr
Sonntag	08:00 - 12:00, 13:00 - 17:30, 18:30 - 21:30 Uhr

### Turnhalle

Montag und Mittwoch	19:00 - 21:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	13:00 - 17:30 Uhr, 18:30 - 22:30 Uhr
Sonntag	08:00 - 12:00, 13:00 - 17:30, 18:30 - 21:30 Uhr